

Soeben wurde ausgegeben und nach den
Fortsetzungslisten versandt:

Nummernliste

der deutschen Patentschriften

mit Angabe der Klassen, Unterklassen und Gruppen



Herausgegeben vom Reichspatentamt

3. Auflage

III, 1419 S. gr. 4° / Preis 194 RM

Die neue Nummernliste, die infolge der im Jahre 1933 ausgegebenen neuen Gruppeneinteilung der Patentklassen notwendig wurde, umfaßt die bis zum 31. Dezember 1932 erschienenen Patentschriften. Die bisherige Einteilung u. Ausstattung des Werkes wurde beibehalten

Gleichzeitig wurde ausgegeben und nach den
Fortsetzungslisten versandt:

Gruppenliste

der deutschen Patentschriften

mit Angabe der zu jeder Klasse, Unterklasse und Gruppe gehörenden Nummern



Herausgegeben vom Reichspatentamt

4. Auflage

III, 766 S. gr. 4° / Preis 87 RM

Auch die Gruppenliste wurde durch die im Jahre 1933 erschienene neue „Gruppeneinteilung der Patentklassen“ in einer neuen Auflage notwendig. Sie umfaßt ebenfalls die bis zum 31. Dezember 1932 ausgegebenen Patentschriften.

Interessenten: Patentanwälte im In- und Ausland, Patent- und Markenbüros, Patentverwertungsbüros, Techniker, Rechtsanwälte, die gesamte Industrie, Erfinderorganisationen, Bibliotheken, Sachverständige, Industrie-, Handels- und Gewerbevereine usw.

Fortsetzungslisten durchsehen!

Abgesprungene Bezahler wieder bearbeiten!



Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Zwei Neuerscheinungen, die dauernden u. sicheren Absatz versprechen!

Einführung in die nationalsozialistische Weltanschauung und ihre Forderungen unter Berücksichtigung des Schrifttums

Von Dr. jur. Manfred Hoffmeister,
Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium
Din A 5, 44 Seiten, kart. 1.25 RM

Aus dem außerordentlich umfangreichen, wertvollen Material, so wie es im Programm der NSDAP, in Adolf Hitlers Werk „Mein Kampf“ und in seinen Ansprachen sowie in den zahlreichen Reden und Büchern der vielen großen Vertreter der nationalsozialistischen Bewegung enthalten ist, vermittelt das allgemeinverständlich geschriebene, von der parteiamtlichen Prüfungskommission genehmigte Heft die notwendigsten Kenntnisse. Wer keine Gelegenheit hat, das umfangreiche einschlägige Schrifttum selbst durchzuarbeiten, oder wem die Zeit hierzu fehlt, wird das Büchlein mit großem Nutzen zur Hand nehmen. Durch die überaus klare Übersicht, die es bietet, ist es ganz besonders für Schulungszwecke geeignet.

Grundzüge der Erbkunde und Rassenpflege

Von Lothar Stengel-von Rutkowski
und Hein Schröder

Din A 5, 68 Seiten, kart. 1.60 RM

Von der parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze
des NS-Schrifttums genehmigt.

Die Schrift kann zu Schulungszwecken empfohlen werden.

Aus den ersten Beurteilungen:

„Im Gegensatz zu vielen Konjunkturbüchern der letzten Zeit hebt sich die vorliegende Schrift durch klare Gliederung und gute biologische Fundierung ab. Die „Grundzüge“ werden bei ihrem geringen Preis dazu beitragen, bei der SA- und SS-Schulung biologisches und rassisches Denken zu erziehen“ (Schleswig-Holsteinische Hochschulblätter 5/1934). — „Wer lebensgesetzlich zu denken vermag, wer die Vordringlichkeit von Erbpflege und klarer Rassenpolitik erkannt hat, muß dem Büchlein weiteste Verbreitung wünschen“ (Süddeutsche Monatshefte, Juliheft 1934). — „Die Schrift ist in besonderem Maße als Schulungsschrift sowie als kurzer Leitfaden für Prüfungen usw. geeignet“ (Deutsche Zeitung Nr. 131 a/1934). — „Gerade für Volks- und Mittelschulen kann das Heft aufs allerwärmste empfohlen werden. Es wird sicher vielen Segen stiften“ (Pädagogisches Echo Nr. 23/1934). — „Es ist wünschenswert, daß jeder Medizin-Student und auch jeder andere an dieser Schrift seine Schulung über die genannten Fragen ausrichtet“ (Der Deutsche Student, Juliheft 1934).

Die beiden Schriften eignen sich in besonderem Maße für den Massenabsatz u. a. bei allen Untergliederungen und Mitgliedern der NSDAP., Führerschulen, Propaganda- und Schulungsleitern der Partei, Verbänden der Arbeitsfront, Fachschaften, Arbeitsdienstlagern, Schul- und Volksbibliotheken, Sozial- und Fürsorgebeamten, Lehrern und Studierenden. (Z)

Voranzeige: Nach Genehmigung durch die parteiamtliche Prüfungskommission erscheint eine weitere Schrift:

Kleine Staatsbürgerkunde. Von Dr. jur. Karl Lohmann
Din A 5, kart. etwa 1.25 RM.

Auslieferung in Leipzig durch Gustav Brauns

Verlag Langewort in Berlin-Lichterfelde